



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Ergebnisse der exakten Naturwissenschaften.

Redigiert in Gemeinschaft mit F. Hund. Von Ferdinand Trendelenburg.

Fünftehnter Band. Mit 218 Abbildungen. 1936. III, 432 Seiten Gr.-8°. Gewicht: 840 g; geb. Gew. 915 g. RM 32.—; geb. RM 33.60

Liefere Sie bitte nach Ihren Listen zur Fortsetzung. Nicht behaltene Bände werden innerhalb angemessener Frist zurückgenommen. Der XIV. Band erschien am 27. 9. 1935.

Weitere Interessenten: In erster Linie die Abonnenten der „Naturwissenschaften“. Ferner Physiker, Astrophysiker, physikalische Chemiker, Mathematiker, Elektroingenieure, die Institute und Laboratorien der Hochschulen, der Materialprüfungsämter, der Industrie.

Der Vorzugspreis für die Abonnenten der „Naturwissenschaften“ fällt von Band 15 ab fort, da die „Ergebnisse“ nicht mehr von der Schriftleitung der „Naturwissenschaften“ herausgegeben werden.

Quellen und Studien zur Geschichte der Mathematik, Astronomie und Physik.

Begründet von O. Neugebauer, J. Stenzel, O. Toeplitz. Herausgegeben von O. Neugebauer, Kopenhagen und O. Toeplitz, Bonn. Abteilung A: Quellen.

Vierter Band: Ein Werk Täbit b. Qurra's über ebene Sonnenuhren. Herausgegeben, übersetzt und erläutert von Karl Garbers. Mit 26 Figuren. 1936. VI, 80 Seiten 4°. Gewicht: 185 g. RM 19.80

Die Sonnenuhr, über deren außerordentliche Bedeutung im islamischen Orient während des ganzen Mittelalters sowohl in kultureller als überhaupt in kultureller Hinsicht uns die einschlägige Literatur der Gnomonik belehrt und in deren astronomische und mathematische Problemstellung, was den mittelalterlichen Orient betrifft, besonders die Arbeiten von C. Schoy einführen, hat den großen Mathematiker der Araber, Täbit b. Qurra, mehr beschäftigt als man bisher annahm. In obigem Bande wird eine Arbeit von ihm veröffentlicht, die für die Geschichte der Astronomie, insbesondere der Gnomonik und ebenso die der Mathematik von nicht geringer Bedeutung ist. Sie dürfte bisher unbekannt und wohl die erste arabische auf diesem Gebiet sein.

Interessenten: Arabisten, übrige Orientalisten, Astronomen, Historiker der Mathematik und Naturwissenschaften, Museen, Bibliotheken.

■ Bitte Fortsetzungslisten der Quellen und Studien zu beachten! ■

Kleines Fachbuch der Kakaoerzeugnisse.

Eine kurze Übersicht über Rohstoffe, Herstellung, Eigenschaften und Nahrungswert von Kakaopulver und Schokolade. Von Dr. H. Fincke. Mit 42 Abbildungen und 6 Zahlentafeln. 1936. IV, 88 S. 8°. Gew. 155 g. RM 1.80

Die vorliegende kleine Schrift schildert den Entstehungsweg der Kakaoerzeugnisse, sowie deren Wert als Nahrungs- und Genußmittel.

Die Schrift dient einerseits dazu, den im Süßwarengewerbe Beschäftigten, vor allem den Belegschaften der Kakao- und Schokoladenfabriken, einen kurzen Gesamtüberblick über die Rohstoffe, die Herstellung und die Eigenschaften der Kakaoerzeugnisse zu geben. Andererseits soll das Büchlein alle diejenigen unterrichten, die als Angehörige verwandter Gewerbe oder des Lebensmittelhandels, als Lehrer, als Haushaltlehrerinnen oder in anderer Eigenschaft das Wichtigste über die Kakaoerzeugnisse erfahren wollen.

Interessenten: Nahrungsmittelchemiker, Pharmazeuten, Hygieniker, Schüler und Lehrer an Fachschulen des Süßwarengewerbes, Haushaltslehrerinnen, die Belegschaften der Schokoladenfabriken, der Lebensmittel- und Zuckerwarenindustrie.

Verständliche Wissenschaft

Einunddreißigster Band: Vom Bau und Leben des Gehirns. Von Dr. phil. et med. Ernst Scharrer, Neurologisches Institut der Universität Frankfurt a. M. 1. bis 5. Tausend. Mit 81 Abbildungen. 1936. VII, 169 Seiten Kl. 8°. Gewicht 310 g. Geb. RM 4.80

Der Verfasser beginnt mit der Entwicklung des Nervensystems und schildert im weiteren seinen Aufbau sowie die Methoden, die zu seiner Untersuchung angewendet werden. Von den wirbellosen Tieren und niederen Wirbeltieren geht er zu den höheren über. So vorbereitet kann man die uns am meisten interessierenden Verhältnisse beim Menschen eher verstehen. Der Verfasser zeigt den Bau des menschlichen Zentralnervensystems, das Wichtigste über seine Leistungen und über die Beziehungen zwischen geistigen Störungen und krankhaften Hirnveränderungen.

Zweiunddreißigster Band: Hormone. Von Dr. H. Giersberg, Professor an der Universität Frankfurt a. M. 1. bis 5. Tausend. Mit 36 Abbildungen. 1936. VI, 169 Seiten Kl. 8°. Gewicht 335 g. Geb. RM 4.80

Das Bändchen gibt eine kurze, allgemeine Übersicht über das Wesen der Hormone, die Eigenart ihrer Tätigkeit und Wirkung und ihrer Stellung im Stoffwechselgeschehen des Körpers. Dazu war es nötig, einmal die für den Menschen wichtigsten Hormone und ihre Bedeutung für Körper und Geist kurz zu schildern, dann aber wird auch der Frage nachgegangen, wie weit Hormone und hormonelle Wirkungen im Tier- und Pflanzenreich deutlich und nachweisbar sind.

Merkblatt für Eheschließende. Herausgegeben vom Reichsgesundheitsamt. Ausgabe 1936. 4 Seiten Din A 5. RM 0.05

100 Expl. RM 3.—; 1000 Expl. RM 25.—; 5000 Expl. RM 110.—

Dieses Merkblatt soll der Standesbeamte gemäß § 45 Absatz 5 des Personenstandsgesetzes den Verlobten und denjenigen, deren Einwilligung zu der Verheiratung nach dem Gesetz erforderlich ist, vor Anordnung des Aufgebotes aushändigen.

Die neue Ausgabe ist auf Grund des Gesetzes zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935 und des Ehegesundheitsgesetzes vom 18. Oktober 1935 abgefaßt worden.

— Nur bar —

Mitteilungen der deutschen Materialprüfungsanstalten.

Sonderheft XXX: Schwamm-Schäden. Der echte Hausschwamm und die übrigen holzerstörenden Pilze des Hauses im Lichtbild. Von Dr. Bruno Schulze. (Staatl. Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem, Fachabteilung „Werkstoffbiologie“ der Abt. Faserstoffe.) Mit 70 Abbildungen. 1936. 35 Seiten 4°. Gewicht 230 g. RM 8.80

Das Heft behandelt die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schwamm-Schäden, ferner die Lebensbedingungen der holzerstörenden Pilze des Hauses. Es berichtet über die Prüfung der Wirksamkeit von Holzschutz-Mitteln und bringt eine Darstellung der Wuchs- und Zerstörungsformen sowie der für die Pilzart kennzeichnenden Fruchtkörper der holzerstörenden Pilze des Hauses. Nach der Prüfung der pilztötenden (fungiziden) Wirkung von Holzschutz-Mitteln bringt es einige Beispiele von im Staatlichen Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem ausgeführten Hausschwamm-Untersuchungen.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Mitteilungen“, die öffentlichen und privaten Materialprüfungsstellen, Werkstoffchemiker, Mykologen, Holzfachleute, Bauingenieure, Bauindustrie, Bauämter, Baupolizei.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten! Das XXIX. Sonderheft erschien am 19. 11. 1936.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte Januar 1937.



JULIUS SPRINGER